

2 Stunden ohne Kompromiss



Dein Projekt

Von der Idee bis zur Umsetzung

Allgemeine Infos

Wenn sich tausende Jugendliche zeitgleich in ganz Österreich mit viel Power und Kreativität 72 Stunden lang für soziale Belange einsetzen, dann ist es wieder soweit: 72 Stunden ohne Kompromiss bewegt unser Land!

Österreichs größte Jugendsozialaktion bietet dem gemeinnützigen Engagement von Jugendlichen eine Bühne. Die Aktion macht die geleistete Freiwilligenarbeit sichtbar, fördert deren Anerkennung und zeigt, was junge Menschen gemeinsam bewegen können.

Ziel der Aktion ist es, Jugendlichen die Chance zu geben, sich auf sinnvolle Art und Weise für eine bessere Gesellschaft einzusetzen, ihren Einsatz nachhaltig zu fördern und Österreich in diesen Tagen zum Schauplatz gelebter Solidarität zu machen.

Im Rahmen von 72 Stunden ohne Kompromiss haben Jugendliche die Möglichkeit, neue Erfahrungsräume zu erschließen und in für sie ungewöhnliche Lebenswelten einzutauchen. Gleichzeitig zeigt die Sozialaktion, was in ihnen steckt und stellt sie und ihr soziales Engagement in den Mittelpunkt.

72 Stunden ohne Kompromiss findet in bis zu 400 Einzelprojekten in ganz Österreich statt. Nicht nur für, sondern vor allem gemeinsam mit betroffenen Menschen arbeiten Jugendliche dabei an der Lösung der Aufgabenstellung. Gemeinsam zu arbeiten bedeutet außerdem, dass jede Leistung in den regionalen Projekten im Kontext eines größeren Ganzen steht. Wenn die Gesamtheit aller Einzelprojekte in den Blick genommen wird, erleben die Jugendlichen, wie viel sie gemeinsam bewegen können.

Die Veranstalter*innen

Projektträgerin

Als größte konfessionelle Jugendorganisation Österreichs ermutigt die Katholische Jugend junge Menschen dazu, Verantwortung in Gemeinschaft und Gesellschaft zu übernehmen. Sie steht für eine junge Kirche, die die Bedürfnisse und unterschiedlichen Lebenssituationen junger Menschen ernst nimmt.



www.katholische-jugend.at

Projektpartnerin

Die Caritas hat viele Stützpunkte der Solidarität, wo Menschen geholfen wird. Das sind Einrichtungen für Obdachlose, ältere Menschen, Flüchtlinge, Menschen mit Behinderung, etc.. Die youngCaritas ist die direkte Andockstelle für junge Menschen, die sich sozial engagieren möchten.

youngCaritas

www.youngcaritas.at

Medienpartner

Hitradio Ö3 begleitet die teilnehmenden jungen Menschen direkt an den Schauplätzen ihrer Projekte und macht ihr Engagement so in ganz Österreich hör- und spürbar.



oe3.ORF.at

Die Aktion 2023: „Be the Change“

Zeitraum und Motto

Der Startschuss für den elften Durchgang von Österreichs größter Jugendsozialaktion fällt am Mittwoch, den 18. Oktober 2023 um 13 Uhr. Mit dem Countdown, der im Hitradio Ö3 erklingen wird, heißt es 72 Stunden lang Ärmel hochkrepeln und vollen Einsatz zeigen. Die Zeit bis zum Abschluss am 21. Oktober 2023 wird wie im Flug vergehen.

Du gestaltest dein Leben.

Du verwirklichst deine Ziele.

Du setzt dich für eine bessere Welt ein.

Du kannst Teil der Veränderung sein, die du dir wünschst!

Das Großartige dabei ist: Du bist nicht allein! Wir sind Viele!

Mach mit und „Be the Change“!

Projektpartnerschaften

Qualitätsvolle Projekte sind ausschlaggebend für den nachhaltigen Erfolg der Aktion. Um das auf die Beine zu stellen, braucht es zahlreiche engagierte Einrichtungen, Organisationen, Gemeinden, Pfarren, Betriebe oder Vereine.

Wir freuen uns, wenn du Interesse an einer Beteiligung hast! Auf den nächsten Seiten erfährst du, was als Projektpartner*in auf dich zukommt.

Zudem gibt es bei österreichweiten Online-Infotermi-
nen für Projektpartner*innen die Möglichkeit, alles Notwendige zu erfahren und mit anderen an einer Projektidee zu

tüfteln Die diesjährigen Termine sind: 29. März, 26. April, 15. Mai – Details und Anmeldung siehe www.72h.at.

Unterstützung & Kontakt

Das bundesweite Team, bestehend aus der Gesamtkoordination für Österreich und den diözesanen Verantwortlichen, steht dir für Fragen gerne zur Verfügung.

Wir unterstützen dich bei jedem Schritt - von der Idee bis zur Durchführung deines Projektes.

Alle Kontaktdaten findest du auf unserer Website: www.72h.at.



**BE THE
CHANGE**

18. - 21. Oktober 2023

Von der Idee bis zur Umsetzung

Schritt für Schritt zu 72h

1. Du hast von der Aktion 72 Stunden ohne Kompromiss gehört und überlegst oder hast beschlossen, als Projektpartner*in dabei zu sein.

2. Auf der Website www.72h.at findest du Projektvorschläge, falls du noch keine eigene Idee hast. Außerdem hilft dir die diözesane Projektkoordination gerne bei der Ausarbeitung. Ein paar Beispiele für mögliche Aufgaben:

- **Buntes Begegnungsfest**
mit Nachbar*innen, mit Menschen anderer Religionen, Kulturen, Sprachen, Kleidertausch etc.
- **Renovieren**
in Haus und Garten, ausmalen, barrierefrei umgestalten, Mosaik, neue Einrichtung auftreiben etc.
- **Gemeinschaftsgarten**
für soziale Einrichtung anlegen, Kompost, Kräuterspirale, Hochbeete, bunte Zäune, Kunst, Sitzecke, Schilder etc.
- **Tierwohl**
Insektenhotels, Lehrpfad, Bienenschutz, Tierheime unterstützen, große Gehege bauen, gute Tierplätze vermitteln etc.
- **„alternative maps“ erstellen**
Direktvermarkter, gratis Trinkwasser, bio, fairtrade, öffentliche Radpumpen, Vorzeigeprojekte etc.

3. Nicht jedes Projekt oder jede Aufgabe ist zwangsläufig geeignet für 72 Stunden ohne Kompromiss. Folgende Kriterien müssen erfüllt werden, um für die Aktion in Frage zu kommen:

- **Sozial**
Das Projekt zeichnet sich durch solidarisches wie gemeinnütziges Handeln für Menschen und/oder Natur aus. Es ermöglicht Begegnungen und stärkt so den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft.
- **Challenge**
Jugendliche lösen innerhalb von 72 Stunden gemeinsam eine Aufgabe, die den Rahmen des Üblichen sprengt und ihnen das Hineinschnuppern in unbekannte soziale Felder ermöglicht. Sie erfahren, dass ihr Handeln Gutes bewirkt.
- **Projekt**
Alle Tätigkeiten und Aufgaben finden im offiziellen Zeitrahmen der Aktion statt und dürfen keine impliziten Folgeverpflichtungen beinhalten. Das Projekt ist in sich abgeschlossen und trägt sich finanziell selbst.
- **Partizipativ**
Das Projekt findet gemeinsam mit der Zielgruppe / den Betroffenen statt. Es geht darum, voneinander zu lernen und mehr über die Lebensrealitäten in unserer Welt zu erfahren.
- **Wertschätzung**
Die Freiwilligkeit, die Fähigkeiten und das Engagement der Beteiligten werden anerkannt und wertgeschätzt.
- **Erlebnis**
Der Spaß und die Freude am gemeinsamen Tun stehen im Vordergrund. Die Gruppe wird gefordert, aber nicht überfordert.

4. Eine Idee braucht Zeit, um zu reifen. An vieles muss gedacht werden. Hier ein paar der wichtigsten Punkte:

- **Aufgabe und Ziel**

Worum geht es beim Projekt und was ist das Ziel, das erreicht werden soll? Ist der Auftrag in der vorgegebenen Zeit zu schaffen?

- **Schlechtwetterprogramm**

Kann das Projekt bei Schlechtwetter durchgeführt werden oder muss ich mir eine Alternative überlegen?

- **Gruppengröße**

Wieviele Personen werden für die Aufgabe benötigt? Wieviele kann ich versorgen?

- **Unterkunft und Verpflegung**

Wo kann die Gruppe mit Isomatten und Schlafsack übernachten, wenn sie das wollen? Wie koordiniere ich die Verpflegung, wer kann mich unterstützen?

- **Material**

Welches Material wird für die Durchführung des Projektes benötigt? Was davon muss ich vorab besorgen?

- **Betreuung**

Wer übernimmt die Projektleitung und steht als Kontaktperson während des gesamten Projektzeitraumes zur Verfügung?

5. Sobald die Projektidee ausgereift und mit allen Zuständigen abgesprochen ist, kannst du dein Projekt unter www.72h.at einreichen. Die Einreichfrist endet am 15. September 2023 - dennoch solltest du diesen Schritt besser früher als später erledigen. Eingereichte Projekte werden nämlich auf der Website veröffentlicht, danach können sich Jugendliche direkt dafür bewerben. Die Chance, dass dein Projekt wirklich umgesetzt wird, erhöht sich also durch die frühzeitige Veröffentlichung. Wenn du dein Projekt mit deiner eigenen Gruppe umsetzen willst, gib das ebenfalls bei der Einreichung an.

6. Nach der Online-Einreichung nimmt die diözesane Projektkoordination Kontakt mit dir auf, um Details zu besprechen. Gib etwaige Änderungen an deinem Projektplan außerdem laufend an sie weiter. Das ist wichtig, weil Projektinfos an Hitradio Ö3 und

andere Medien weitergegeben werden.

7. Rund zwei Wochen vor Aktionsstart erfährst du, ob dein Projekt stattfindet. Bisher konnten die meisten Einreichungen umgesetzt werden, das hängt aber von der Anzahl der Teilnehmenden ab.

8. Die Durchführung deines Projektes erfolgt von 18. bis 21. Oktober 2023. Mit Teamwork, Kreativität, Engagement und vielem mehr werdet ihr die Aufgabe meistern. Welche Dinge es für die konkrete Projektumsetzung braucht bzw. was zu beachten ist, erfährst du auf den folgenden Seiten.

FAQs (oder was noch interessant ist)

Kosten

Sollte die Gruppe benötigte Materialien nicht durch Sponsoring oder Sonstiges auftreiben können, wird das von der Projekteinrichtung übernommen. Für die Jugendlichen dürfen keine Kosten entstehen.

Aufsichtspflicht

Jede Gruppe wird von einer volljährigen Person geleitet, weitere Begleitpersonen können dabei sein. Die Gruppenleitung übernimmt die Aufsichtspflicht.

Projektbesuche

Das diözesane Koordinationsteam steht mit der Gruppenleitung in Kontakt und wird auch Projektbesuche machen. Außerdem kann es sein, dass kirchliche oder politische Vertreter*innen das Projekt besuchen, genauso wie Medienvertreter*innen.

Fotos

Wir freuen uns über Fotos der Projekte. Gute Fotos zeigen Jugendliche beim Anpacken und kreativ sein oder mit Menschen, für die und mit denen das Projekt umgesetzt wird. Wenn möglich, tragen die Jugendlichen auf den Fotos ihre 72h-Shirts.

Projekttablauf

Als Projektpartner*in bist du maßgeblich am Erfolg der Gesamtktion beteiligt. Damit auch dein eigenes Projekt gelingt, solltest du das Nachfolgende bestmöglich beachten.

Grundsätzlich gilt: die Jugendlichen setzen sich in ihrer Freizeit für dich ein und sie wollen durch ihr Tun und Handeln die Welt verändern. Deshalb sollten sie flexibel, kreativ und eigenständig arbeiten können. Dennoch bist du eine wichtige Ansprechperson für sie und du kannst den Ablauf mit verschiedenen Elementen beeinflussen.

18. Oktober 2023

„72 Stunden ohne Kompromiss“ beginnt österreichweit mit dem Countdown im Hitradio Ö3. In den Diözesen finden außerdem individuelle Startveranstaltungen statt, die entsprechenden Infos dazu bekommst du rechtzeitig von deiner Ansprechperson.

Im Anschluss an den diözesanen Start, kommt deine Gruppe zu dir. Am ersten Tag ist es wichtig, sich genügend Zeit mit den Jugendlichen zu nehmen. Hier einige Beispiele, erweitere sie beliebig:

- **„Wie heißt du?“**
Begrüße die Jugendlichen im Projekt, stell dich und dein Team vor, mach eine Führung durch die Einrichtung.
- **„Was ich dir sagen will.“**
Erkläre der Gruppe die „DOs“ und „DONTs“, zeig ihnen ihren Arbeits- und Schlafplatz, gib Infos zu den Essenszeiten weiter, sprich dich mit ihnen bezüglich Notfall ab.
- **„Darum bist du da.“**
Wiederhole den Auftrag des Projektes, klärt Ziele und Aufgaben gemeinsam ab, sammelt erste Ideen, bespricht den geplanten zeitlichen Ablauf.
- **„Wer bist du?“**
Lernt euch kennen - vielleicht bei einem Kennenlernspiel oder einem gemeinsamen Abendessen. Auch die Begegnung mit den Menschen in deiner Einrichtung soll ausreichend gegeben sein.

19.-20. Oktober 2023

Jetzt geht's ans gemeinsame Werken und Tun, die Gruppe wird viel unterwegs und beschäftigt sein. Du musst nicht immer bei ihnen, als Ansprechperson aber immer erreichbar sein. Außerdem ist in diesen beiden Tagen zum Beispiel wichtig:

- **„Du schaffst das!“**
Wenn die Arbeit Spaß macht, geht vieles leichter von der Hand. Bewusste Pausen, Dankbarkeit und Lob für das bisher Geleistete und gutes Essen motivieren.
- **„Wie geht es dir?“**
Frag regelmäßig nach, wo die Gruppe gerade steht, was bisher gelungen ist, wo es aktuell Schwierigkeiten gibt und wobei deine Unterstützung benötigt wird.
- **„Dank sei Gott!“**
Das Feiern eines Morgen- oder Abendlobes, ein einfaches Mittagsgebet, eine Reflexionsrunde mit den 72h-Spiricards - bewusste spirituelle Impulse können das Projekt aufwerten.
- **„Wir mischen mit!“**
Zeigt Erfolge während der Aktion, macht Fotos und postet diese mit dem #72h und #wirmischenmit auf Facebook oder

Instagram. Hört auf Hitradio Ö3, was sich im Rest von Österreich tut. Ladet Lokalmedien für einen Bericht über das Projekt zu euch ein.

21. Oktober 2023

Es geht dem Ende zu, drei aufregende Tage sind fast vorbei. Jetzt ist es an der Zeit, das Projekt abzuschließen, zu feiern und Danke zu sagen.

Ein „offizieller“ Rahmen ist wichtig und wertvoll. Sofern es in deiner Diözese keine gemeinsame Abschlussfeier für alle Projekte gibt, lohnt sich ein individueller Abschluss in deinem Projekt.

- Wie wäre es mit einer feierlichen Übergabe des Projektes an die Einrichtung: zum Beispiel ein Band durchschneiden oder einen Vorhang enthüllen?
- Was spricht gegen ein kleines Buffet mit selbstgebackenem Kuchen oder Brötchen?
- Warum nicht auch die regionale Presse einladen, um den Erfolg mit der Öffentlichkeit zu teilen?

Egal, wie der Abschluss für euer konkretes Projekt aussieht, zeig den Jugendlichen deine Dankbarkeit und schau, dass sie gut nach Hause kommen.

Notizen
